



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

PEMO

Nachhaltige Pendlermobilität

Wie ArbeitspendlerInnen zum Umsteigen auf gesunde und umweltfreundliche Verkehrsmittel motiviert werden, zeigt PEMO: Das Projekt widmete sich der Entwicklung inklusive Praxistest von grenzüberschreitenden Strategien, Instrumenten und Maßnahmen zur Verlagerung von Auto-Pendlerwegen auf gesunde und umweltfreundliche Verkehrsmittel – plus einem „Werkzeugkoffer“ für betriebliches Mobilitätsmanagement.



© Energieinstitut Vorarlberg

Im Alpenrheintal bewegen sich jeden Tag mehr als 50.000 Berufspendelnde mit dem Pkw über die Staatsgrenzen hinweg. Zusätzlich sind noch weit mehr BinnenpendlerInnen täglich mit dem Auto unterwegs. Die Folgen dieser Verkehrsmittelwahl sind hohe CO₂-Emissionen und eine starke Belastung der Bevölkerung durch Schadstoffe und Lärm.

Wie werden PendlerInnen motiviert, per Rad, Bahn, Bus oder Fahrgemeinschaften zur Arbeit und zur Ausbildung zu fahren? Dazu entwickelte PEMO grenzüberschreitend Strategien, Instrumente und Maßnahmen zur Verlagerung von Auto-Pendlerwegen auf gesunde und umweltfreundliche Verkehrsmittel. Um die PendlerInnen für ihr Mobilitätsverhalten zu sensibilisieren, wurden Unternehmen und Ausbildungsanbieter, ÖV-Betreiber und Gemeinden eingebunden.



© Thomas Gmeiner

Kernstück war die Ausarbeitung der „Pendler*innen Box“. In diesem Werkzeugkoffer wurden 28 Best-Practice-Maßnahmen im betrieblichen Mobilitätsmanagement dokumentiert. Der Werkzeugkoffer steht mit Projektende allen interessierten ArbeitgeberInnen zum Download zur Verfügung.

Weiters wurde der MOBIL-Check verbessert – ein Online-Tool, das Verlagerungspotenziale auf das Fahrrad und den Öffentlichen Verkehr ermittelt. Und mit „Ecopoints“ realisierte man ein internetbasiertes Anreizsystem für die umweltfreundliche Anreise zum Arbeitsplatz.

Ein richtungsweisendes Pilotprojekt war außerdem die Einführung eines gemeindeübergreifenden Parkraummanagements im nördlichen Vorarlberger Rheintal.

Weitere Fördergeber

Projektpartner AT

Projektpartner anderer Staaten

Laufzeit

Projektwebsite

Gesamt-Projektbudget in Euro

EFRE-Budget in Euro

Land Vorarlberg, Fürstentum Liechtenstein, Kanton St. Gallen

Energieinstitut Vorarlberg (Leadpartner, Vorarlberg)

Kanton St. Gallen, AREG (CH), Land Liechtenstein, Amt für Bau und Infrastruktur (FL), Landkreis Lindau (DE)

01/2016 – 12/2018

www.energieinstitut.at/unternehmen/programme/pemo

541.085,93

18.540,00